

Schweizer Surfer: Rivan Rosskopf

Rivan Rosskopf ist ein Schweizer Leistungssurfer. Er hat bereits mehrere Schweizer Meisterschaften gewonnen und sich den ersten Platz in der Männer Kategorie der Edelweiss Surf Tour gesichert. Da er auf Hawaii aufgewachsen ist und mit einigen der weltbesten Junioren an Wettkämpfen teilgenommen hat, verschaffte ihm einen Wettbewerbsvorteil in der Welt des Surfens. Er nimmt regelmäßig an internationalen Wettbewerben teil und arbeitet fleissig an seinen Leistungen.

2006 bis 2013

Rivan Rock Rosskopf (2. April 2006) aus Rheinfelden, Schweiz, wurde in einem Binnenland geboren und begann eher spät mit dem Surfen an. Im Alter von sieben Jahren beschlossen seine Eltern, an die Nordküste von Oahu, Hawaii zu ziehen, wo sein Vater (Jacob Rosskopf) geboren und aufgewachsen war.

2014 bis 2018

Rivan und seine Brüder (Gian Dean und Kilian Rosskopf) besuchten die Sunset Beach Elementary School. Obwohl sie als Kind miteinander Schweizerdeutsch sprachen, änderte sich dies schnell. Rivan wurde von jungen Surfern wie Paumalu Malone und Isaiah Briley beeinflusst. Dann begann er mit dem Übergang vom Sandrutschen auf seinem Boogie-Board zum Wellenreiten. An seinem 8. Geburtstag bekam er sein erstes Surfbrett und ging täglich nach der Schule surfen. Da er von den besten Surfern der Welt umgeben war, entstand sich schnell sein Konkurrenzdenken.

Im Jahr 2016 nahm er an seinem ersten Wettbewerb (T&C Grom Contest) teil. Zwei Jahre später gewann er diesen. Rivan wurde außerdem Zweiter bei der Rell Sun Makaha Menehune Championships und Fünfter beim Menehune Surf Contest Haleiwa. Aufgrund seiner guten Leistungen erhielt er 2018 seinen ersten Sponsor „Luma Delikatessen“, mit nur 12 Jahre alt.

2019 bis 2021

Im Sommer 2019 wurde aus dem, was als Urlaub gedacht war, die Auszeichnung als aufstrebender Schweizer Surfer. Rivan und seine Brüder surfen im Urlaub auf einer Flusswelle in Bremgarten, Schweiz, und die Menge war überrascht, wie gut sie surfen. Der lokale Surfer Martin Suter erzählte Rivan, dass in Zürich ein Wettbewerb bevorstehe. Also meldete sich Rivan für die City Wave Pro World Tour in Zürich an, ohne jemals in einem wavepool zu surfen. Mit jeder Runde, die er surfte, wurde er besser und schaffte es, im Finale zwei Backside-Air-Reverses zu realisieren. Der 13-jährige Rivan belegte den 2. Platz in der U16-Division.

Mit einem kleinen Namen in der Schweiz war Rivan motiviert weiterzumachen. Ein paar Monate später, in Hawaii, gewann er den HSA Maili Contest und belegte zwei Wochen später den 3. Platz beim Haleiwa International Open.

Als Covid zuschlug, kamen Wettkämpfe komplett zum Erliegen, wie auch der Tourismus. Das bedeutete, dass die Lineups leer waren. Rivan und seine Kollegen nutzten diesen Vorteil und begannen größere und gefährlichere Wellen wie Pipeline zu surfen. Da weniger Menschen im Wasser waren, war es einfacher und sicherer zu lernen, wie man Barrels surft.

2021 bis 2022

Im Sommer 2021 beschlossen Rivans Eltern, aus beruflichen Gründen, in die Schweiz zu ziehen. Rivan freute sich nicht darauf, so weit weg vom Meer zu sein, und seine Eltern konnten ihm nicht sagen, wann er nach Hawaii zurückkehren konnte. Rivan war in der Bezirksschule Engerfeld angeschnallt und konnte nur während den Schulferien am Atlantik surfen gehen. Im Winter sah er das Meer für sechs Monate überhaupt nicht. Es war ein hartes Jahr für Rivan. Viel weiter kam er im Surfen nicht, aber immerhin hatte er sein Schweizerdeutsch wieder aufgefrischt.

2022 bis 2023

Zu seinen Gunsten begann der Schweizer Surfverband im Sommer 2022 die Edelweiss Surf Tour. Sie deckte fünf der besten Wellen der Schweiz ab (Oana, Bremgarten, Urbansurf, Thun und Alaia Bay). Rivan holte sich mit großem Vorsprung den Gesamtsieg bei der Junioren-Tour. Nach einer dominierenden Leistung an allen Wettkämpfe, bot ihm „Dakine Europe“ einen Sponsorenvertrag an. Kurz darauf bekamen Rivan und sein kleiner Bruder Kilian einen fünf-minütigen Ausschnitt im nationalen Sportfernsehen (SRF2 Sport Panorama). Für Rivan lief das Surfen in der Schweiz erstaunlicherweise glatt.

Im November 2022 wurde das lang ersehnte Rückflugticket nach Hawaii Wirklichkeit. Nach einem Jahr und vier Monaten Abwesenheit von der Nordküste konnten Rivan und sein Vater endlich zurückkehren. Er nahm jetzt an einem Online-Highschool-Programm teil, das ihm die Flexibilität ermöglichte, von jedem Ort aus zu lernen.

Rivan war nun zurück mit seinen langjährigen Kollegen Luke Tema und Nalu Deodato, die auf Hawaii die Rangliste dominiert hatten. Auch wenn Rivan nach so langer Pause etwas eingerostet war, konnte er schnell wieder mithalten. Rivan hat einen Sponsorenvertrag mit Schaper Hawaii (Surfboard Shaper) abgeschlossen und am Ende seines viermonatigen Aufenthalts konnte er den HSA 16-17 Sandy's Contest mit einer perfekten 10 im Finale gewinnen.

2023 bis 2025

Nachdem er die High School ein Jahr früher abgeschlossen hatte, schrieb sich Rivan am English College CH ein, wo die Prüfungen jedes Frühjahr und im Herbst an der Hulls School in Zürich stattfinden. Dies gab ihm die Möglichkeit seinen Traum weiterzuverfolgen. Er verbrachte weiterhin den Winter in Hawaii und nahm von Mai bis November an Surfwettkämpfen in Europa teil.

2023, mit gerade einmal 17 Jahren, gewann Rivan die Edelweiss Surf Tour der Männer. 2024 wurde er im spanischen Somo Schweizer U18-Meister. Kurz darauf konnte er seinen bisher größten Vertrag mit Peleven Engineering unterzeichnen. Sein letzter Erfolg war der Sieg bei der Schweizer Surf Meisterschaft 2025, mit dem er bewies, dass er der beste Mann im

Surfen der Schweiz ist. Jetzt ist Rivan heiß darauf, in der WSL aufzusteigen und seinen Traum, als Schweizer Surfer auf der Weltbühne erfolgreich zu sein, weiter zu verfolgen.

Der beste Weg um herauszufinden was Rivan sonst noch vorhat, ist über seine Social-Media-Kanäle.